

Ministerium lag falsch: In Flasche war kein Dioxin

HAZ 17.02.86

ut. Hannover/Münchehagen

Eine braune Bierflasche, die vor knapp zwei Monaten aus dem Polder IV der Giftmülldeponie Münchehagen gefischt worden ist, enthielt nicht – wie vom Landwirtschaftsministerium vermutet wurde – das Seveso-Gift Dioxin. Das Ministerium hatte es – wie berichtet – für möglich gehalten, daß Saboteure dioxinhaltige Flüssigkeiten auf das Deponiegelände werfen, um später besser Stimmung gegen das umstrittene Sondermülllager machen zu können. Diese Vermutung, die auch in

Regierungskreisen als abwegig galt, hat sich nicht bestätigt. In der Flasche wurde bei einer Analyse ihres Inhalts kein Dioxin, sondern Heizöl gefunden.

Die Flasche war so präpariert, daß ihr Inhalt langsam in den mit Wasser gefüllten Polder IV aussickern konnte. Die dadurch sichtbar werdenden Ölschlieren sollten offensichtlich auf dem Höhepunkt des Streits um die Deponie einen neuerlichen Ölaustritt aus dem Polder II vortäuschen. Die Polizei sucht weiterhin nach der Frau, die die Flasche über den Zaun geworfen hat.